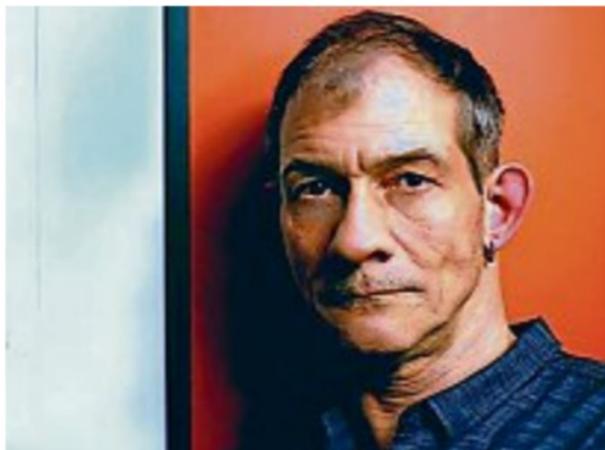


«Rettende Brücken»

Mit einem Künstlerapéro am Freitag, 2. März ab 19 Uhr, beginnt die Ausstellung des freischaffenden Künstlers Urs Kupferschmied aus Buchs mit Einblicken in sein neues Kunstschaffen.

Heerbrugg Urs Kupferschmied ist ein selbstkritischer Mensch und hinterfragt seine Arbeiten ständig. Doch nicht deshalb ist seine Kunst so vielfältig – viele Techniken in Tusche, Aquarell, Ölfarbe oder Acryl werden bemüht – sondern, weil er diese verschiedenen Medien und auch Ismen gezielt einsetzt. Der Inhalt relativiere die Oberflächlichkeit schöner Verpackungen.

So dreht sich dann der gemeinsame Nenner seiner Kunst immer um die grundsätzliche Frage der Wahrnehmung, die gerade im aktuellen Zeitgeschehen zu einem wichtigen Aspekt wird. Rettende Brücken, so der Titel dieser Ausstellung, kristallisieren sich in der anzutreffenden Sprache aus Figuration und Abstraktion, die mit ihrer Partizipation Ordnung und System in dieses Erratische bringt und überbrückbar werden lässt. So teilen sich malerische und zeichnerische Ele-



mente kontrastreich das Blatt und bietet ausserdem Platz für poetischen Anklang und lyrische Verspieltheit, ohne an Ernsthaftigkeit zu verlieren.

An seiner Ausstellung im Stellwerk zeigt der Kunstschaffende Papierarbeiten und Ölbilder, welche im letzten Halbjahr entstanden sind. Beschäftigt hat ihn in dieser Zeit vor allem die Vernetzung allen Seins und Dinge, welche er mit Hilfe des Alpsteins und des südlichen Bodenseegebiets inklusive Rhein zum Motiv nimmt. Kombiniert mit Ansätzen informeller Strukturen, die das Abstrakte als Mitläufer im Alltag darstellen.

Die Ausstellung ist geöffnet am Freitag, 2. März ab 19 Uhr und Samstag, 3. März und Sonntag, 4. März, von 14 bis 18 Uhr.

pd